

Amtliche Bekanntmachungen



der Technischen Universität Braunschweig

Herausgegeben vom
Präsidenten der TU Braunschweig
Pockelsstraße 14, 3300 Braunschweig
Tel. (0531) 391-4111
Telex: 09 52 526

Redaktion:
Pressestelle der TU
D. [REDACTED]
Anne-Margret Rietz
Haus-Tel. 41 22/41 23

Universitäts-
Bibliothek
Braunschweig

VERTEILER TU 3 (2FACH)

Nr. 46

A U S H A N G

20. 02. 1992

ORDNUNG

DES

ZENTRUMS FÜR ABFALLFORSCHUNG (ZAF)

DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT BRAUNSCHWEIG

Der Senat der Technischen Universität Braunschweig hat in seiner Sitzung am 22. Januar 1992 die Ordnung des Zentrums für Abfallforschung (ZAF) der Technischen Universität beschlossen. Sie wird hiermit hochschulöffentlich bekanntgemacht und tritt gemäß ihrem § 8 am 21. Februar 1992 in Kraft.

A 47300
1668

Ordnung des Zentrums für Abfallforschung (ZAF)
der Technischen Universität Braunschweig
Carolo Wilhelmina

§ 1 Zielsetzung und Aufgaben

- (1) Das ZAF ist ein freiwilliger Zusammenschluß von Wissenschaftlern, die auf dem Gebiet der Abfallforschung tätig sind.
- (2) Das ZAF dient in institutionalisierter Form der in § 32 NHG vorgesehenen Koordination der Forschung. Es hat insbesondere die Aufgaben
 - gemeinsame interdisziplinäre Forschungsvorhaben zur Abfallvermeidung, -behandlung, -entsorgung, zur Sanierung von Altlasten und kontaminierten Standorten sowie zur Minimierung des Anfallens toxischer Stoffe anzulegen und zu koordinieren,
 - als federführende Stelle für die Planung und Bearbeitung interdisziplinärer Forschungsvorhaben zur Verfügung zu stehen,
 - für die Veröffentlichung und Darstellung der durchgeführten Arbeiten zu sorgen,
 - die dem ZAF für einschlägige Zwecke zugewiesenen Mittel zu verwalten.

Das Recht zur selbständigen Einwerbung und Verwendung von Drittmitteln durch einzelne Mitglieder bleibt hiervon unberührt.

Weitere Aufgaben können dem ZAF durch Beschluß der ihm angehörenden Mitglieder übertragen werden.

§ 2 Mitgliedschaft

- (1) Mitglied des ZAF kann jeder an der TU Braunschweig beamtete Professor werden, der sich mit der Abfallforschung beschäftigt, sowie jedes Mitglied bzw. jeder Angehörige der Universität, soweit sie selbständig und überwiegend auf dem Gebiet der Abfallforschung arbeiten.

Angehörige außeruniversitärer Forschungseinrichtungen können Mitglieder des ZAF werden, sofern entsprechende Vereinbarungen zwischen der TU und der Forschungseinrichtung existieren und sie selbständig und überwiegend auf dem Gebiet der Abfallforschung arbeiten.

- (2) Über den Beginn und das Ende einer Mitgliedschaft beschließen die Mitglieder des ZAF.
- (3) Jedes Mitglied ist verpflichtet, die Ziele des ZAF zu fördern und zu unterstützen, die im Rahmen des ZAF übernommenen Verpflichtungen zu erfüllen und die anderen Mitglieder fachlich zu beraten und zu unterstützen.

§ 3 Leitung

- (1) Die Mitgliederversammlung ist das oberste Entscheidungsgremium des ZAF. Sie besteht aus den Mitgliedern nach § 2 (1) und aus zwei von der Mitarbeiterversammlung gewählten Mitarbeitern, die an den Mitgliederversammlungen beratend teilnehmen.

Die Versammlung der Mitglieder wird vom Geschäftsführenden Direktor einberufen und findet mindestens einmal in jedem Jahr statt.

Auf Antrag mindestens eines Drittels der Mitglieder muß der Geschäftsführende Direktor eine Mitgliederversammlung einberufen.

Die Einladungsfrist für die Mitgliederversammlung beträgt 10 Tage. Die Mitgliederversammlung ist beschlußfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend sind.

Stellt der Geschäftsführende Direktor die Beschlußunfähigkeit der Mitgliederversammlung fest, so beruft er eine zweite Sitzung ein. Diese ist ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlußfähig; hierauf ist bei der Einladung hinzuweisen.

Die Mitgliederversammlung beschließt mit Zweidrittel-Mehrheit der anwesenden Mitglieder über Anträge auf Änderung oder Ergänzung der Ordnung des ZAF. Die Zuständigkeit des Senats bleibt dabei unberührt.

Mit der Mehrheit der anwesenden Mitglieder beschließt die Mitgliederversammlung über

- die Mitgliedschaft im ZAF,
- die Ernennung von Beiratsmitgliedern

und wählt

- die drei stimmberechtigten Mitglieder des Vorstandes
- sowie
- aus deren Mitte den Geschäftsführenden Direktor.

In Einzelfällen können Beschlüsse auch im Umlaufverfahren gefaßt werden. Dafür ist dann eine Mindestumlaufzeit von vier Wochen erforderlich.

Der Vorstand besteht aus den drei stimmberechtigten Mitgliedern und einem von der Mitarbeiterversammlung nach § 4 bestimmten Vertreter mit beratender Stimme.

Die Amtszeit des ZAF-Vorstandes beträgt zwei Jahre. Wiederwahl ist möglich.

Der Vorstand beschließt auf Vorschlag der Mitglieder des ZAF über Maßnahmen zur Förderung der Ziele des ZAF und über die Verwendung der dem ZAF zugewiesenen Mittel.

- (3) Der Geschäftsführende Direktor ist der Vorsitzende des Vorstandes. Er vertritt das ZAF. Er führt die Beschlüsse der Mitgliederversammlung und des Vorstandes aus, erledigt die laufenden Arbeiten in eigener Zuständigkeit und legt dem Vorstand und der Mitgliederversammlung hierüber Rechenschaft ab. Die Vertretung des Geschäftsführenden Direktors obliegt den Angehörigen des Vorstandes in der Reihenfolge der Dauer ihrer Zugehörigkeit im Vorstand; falls diese gleich ist, in der Reihenfolge ihres Dienstalters. Die Amtszeit des Geschäftsführenden Direktors beträgt zwei Jahre. Wiederwahl ist möglich.
- (4) Den Erfordernissen entsprechend soll eine vom Zentrum getragene Geschäftsstelle eingerichtet werden. In der Anlaufphase nimmt das Sekretariat des Geschäftsführenden Direktors deren Funktion wahr.

§ 4 Mitarbeiterversammlung

Alle Mitarbeiter im wissenschaftlichen, technischen und Verwaltungsdienst der Mitglieder, soweit sie im Rahmen des ZAF bzw. an ZAF-Vorhaben tätig sind, bilden die Mitarbeiterversammlung. Der Geschäftsführende Direktor beruft mit einer Einladungsfrist von 10 Tagen mindestens einmal im Jahr eine Mitarbeiterversammlung ein und leitet sie.

Die Mitarbeiterversammlung dient dazu:

- zwei beratende Vertreter für die Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit der Anwesenden zu wählen. Dabei soll in der Regel ein Vertreter aus der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter und ein Vertreter aus der Gruppe des technischen und Verwaltungsdienstes kommen;
- den an den Vorstandssitzungen beratend teilnehmenden Vertreter zu wählen;
- die Mitarbeiter über die Gesamtsituation des ZAF sowohl hinsichtlich seiner Zielsetzung als auch über den derzeitigen Stand der Arbeiten zu unterrichten;

- Anregungen aus dem Kreis der Mitarbeiter entgegenzunehmen, zu diskutieren und ggf. an die Mitgliederversammlung bzw. den Vorstand zur Entscheidung weiterzugeben.

Auf Antrag von mindestens einem Drittel der beteiligten Mitarbeiter muß die Versammlung der Mitarbeiter vom Geschäftsführenden Direktor einberufen werden.

Der Geschäftsführende Direktor führt eine Liste aller Mitarbeiter im wissenschaftlichen, technischen und Verwaltungsdienst, die im Rahmen des ZAF bzw. von ZAF-Vorhaben tätig sind. Die Angaben hierzu erhält er von den Mitgliedern des ZAF.

§ 5 Mitarbeit außeruniversitärer Forschungseinrichtungen

An der Arbeit des ZAF können sich Angehörige außeruniversitärer Forschungseinrichtungen beteiligen.

Die näheren Einzelheiten sind in entsprechenden Kooperationsvereinbarungen festzuhalten.

§ 6 Verein zur Förderung des ZAF

Sobald ein Verein zur Förderung des ZAF gegründet ist, wird die Zusammenarbeit gesondert geregelt.

§ 7 Beirat

Dem Vorstand des ZAF kann ein Beirat zugeordnet werden, der die Verbindung zur Praxis sicherstellen und Anregungen sowie Hinweise für weitere Forschungsarbeiten geben soll. Angehörige des Beirates können Vertreter der Industrie, Verwaltung, Fachbehörden sowie mit dem ZAF kooperierender außeruniversitärer Forschungseinrichtungen sein. Über die Zusammensetzung des Beirates, die Zahl der Beiratsmitglieder sowie deren Ernennung entscheidet die Mitgliederversammlung des ZAF.

§ 8 Inkrafttreten

Der Senat der Technischen Universität Braunschweig hat diese Ordnung am 22.01.1992 beschlossen. Sie tritt am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

§ 9 Änderung

Anträge auf Änderung oder Ergänzung der Ordnung kann jedes Mitglied des ZAF nach § 2 und jeder Mitarbeiter gemäß § 4 stellen. Der Antrag ist schriftlich an den Geschäftsführenden Direktor zu richten.

Die Beschlußfassung über diese Anträge ist nach § 3 (1) geregelt. Änderungen oder Ergänzungen treten nach Beschluß durch den Senat der Technischen Universität Braunschweig am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.